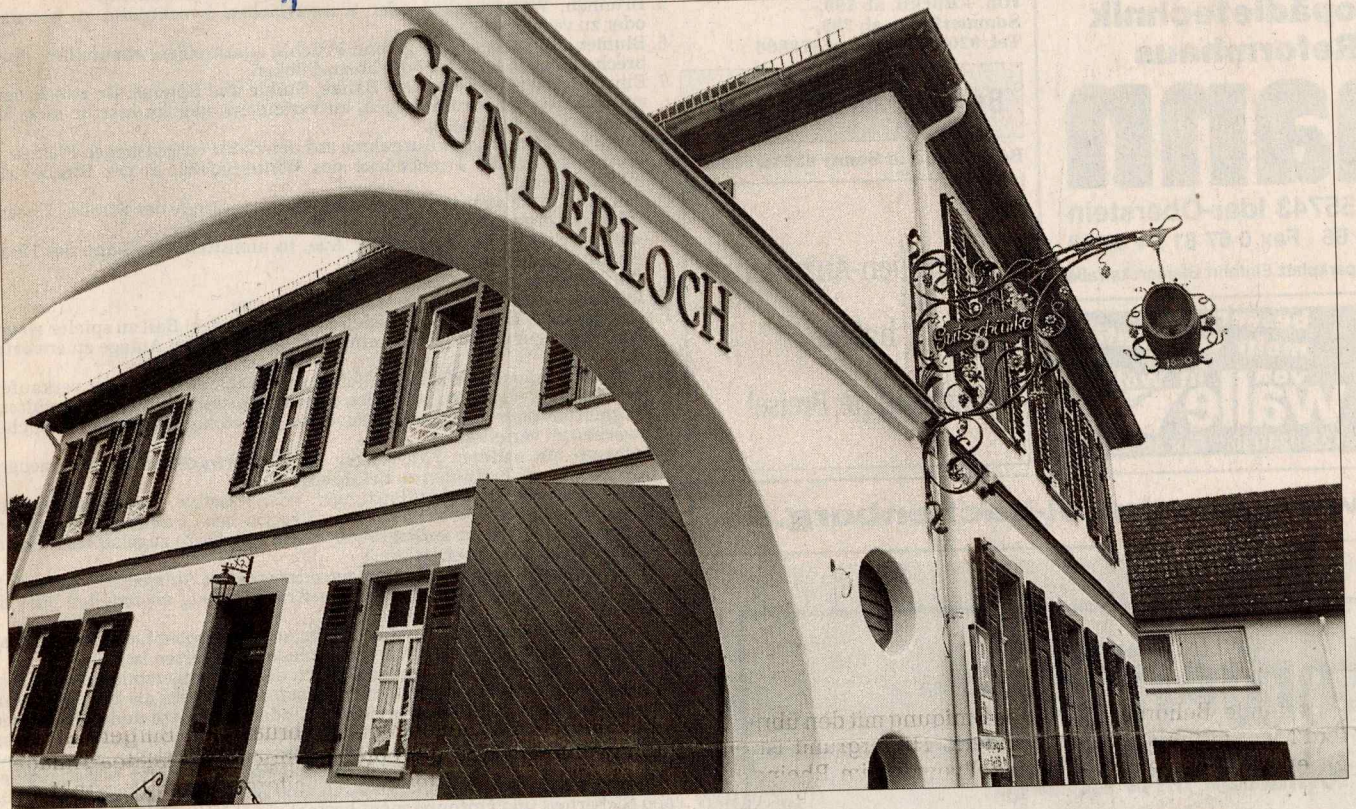


MZ-219 13. 01. 2000



Traditionsreich und weithin bekannt: das Nackenheimer Weingut Gunderloch. ■ Fotos: Rüdiger Mosler

## Preis für „Schmuckstück“ Gunderloch

Nackenheim lobte Prämien für Dorferneuerung aus – Platz zwei für Sans' Kellertür

NACKENHEIM. Mit einer Prämie in Höhe von 500 und 100 Mark bedachte der Nackenheimer Ortsbürgermeister, Bardo Kraus, die Renovierung zweier Anwesen in seiner Gemeinde. „Die Familien Hasselbach und Sans haben mit der Renovierung etwas getan, was in Nackenheim als vorbildlich gilt“, erklärte Kraus die Entscheidung des Bauausschusses.

Am meisten begeistert waren die Juroren vom Weingut Gunderloch der Familie Hasselbach, das 1750 gebaut wurde. „Durch das Finger-



Die sanierte Kellertür der Familie Sans: preiswürdig.

spitzengefühl beim Anlegen der Fassade und den auf alt getrimmten Torbogen ist daraus ein richtiges Schmuckstück geworden.“

Platz zwei belegte eine „neue“ alte Kellertür der Sans', die man allerdings nur vom Hof aus sehen könne. „Wie oft werden alte Kellertüren durch neue Stahltüren ersetzt“, bedauerte Kraus.

Der erste Nackenheimer Bürger hofft, dass für das Jahr 2000 wieder – wie in der Vergangenheit auch – mehr Auszeichnungen vergeben werden können. Für 1999 habe

es nicht mehr prämienswürdige Objekte gegeben.

Ralph Heinrichs, Mitarbeiter der Kreisverwaltung für das Gebiet „Dorferneuerung“, lobte die Ausgezeichneten und wies auf Zuschüsse hin, die bei solchen Arbeiten kassiert werden können. „Als Kreisverwaltung sind wir in der Lage, Landesmittel weiterzugeben. Dazu muss die Gemeinde allerdings ein Dorferneuerungskonzept haben.“ Meist würden Objekte bezuschusst, bei denen es um die Fassadenrenovierung ginge. (an)